

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die Buchhandlung u. das wissenschaftliche Antiquariat der Fa. Borgmeyer & Co. in Münster i. W., deren Teilhaber ich war, ab 1. Oktober d. J. mit allen Aktiven und Passiven als alleiniger Besitzer übernommen habe und unter der Firma

Heinrich Stenderhoff,
Buchhandlung
u. wissenschaftl. Antiquariat

unverändert weiterführe.

Als bisheriger Mitinhaber der Fa. Borgmeyer & Co. und alleiniger Leiter derselben habe ich bereits mit den Herren Verlegern seit 1912 die Geschäfte geführt und bin ihnen daher kein Unbekannter mehr. Als solcher bitte ich dieselben, die bisherigen Konten der Fa. Borgmeyer & Co. auf meinen Namen zu überschreiben und diese mit mir in der bisherigen Weise fortzuführen.

Die Vertretung meiner Firma hat Herr **J. Boldmar** in Leipzig übernommen, der auch bisher die Fa. Borgmeyer & Co. vertreten hat. Derselbe wird jederzeit reichlich mit Kassa zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Als weitere Referenz gebe ich noch an: Westfälischer Bankverein, Münster i. W.

Das mir bisher erwiesene Vertrauen bitte ich auch der neuen Firma zu erhalten.

Münster i. W.,
den 18. Oktober 1919.

Heinrich Stenderhoff,
Buchhändler u. Antiquar.

Auslandszuschlag!

Das unregelmäßige Eingehen des Börsenblattes macht es mir z. Unmöglichkeit, festzustellen, welche Verleger AUSLANDSZUSCHLAG erheben. Verleger, welchen Bestimmungen von mir zu gehen, sind gehalten, diese zu d. für DEUTSCHLAND geltenden Bedingung, auszuführen, oder den Bestellzettel zurückgehen zu lassen. Sendungen, für welche Auslandszuschlag erhoben wird, gehen unterm Spesenadnahme zurück unter Hinweis auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

Albert van der Vekene,
Buchhandlung
Luxemburg,
Krautmarktstrasse 5.

Am 1. Oktober d. J. eröffne ich eine Buchhandlung für

Land-, Forst- und Hauswirtschaft.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug ich der Firma **Gustav Brauns**. Unverlangte Sendungen sind mir nicht erwünscht, dagegen bitte ich die Verleger einschlägiger Literatur, mir ihre Verlagsverzeichnisse und Einzelsprospective umgehend in zweifacher Anzahl direkt zu übersenden.

Richard Fouquet,
Berlin-Friedenau,
Rubensstraße 45.

Warschau, den 11. Sept. 1919.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir unsere am 1. Juli d. J. am hiesigen Platze, Hortensja Str. 7, unter der Firma „OGNIWO“ (Stephanie Neuman & Ignacy Zauerman) gegründete Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben.

Der ausländischen Abteilung wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet; wir wenden uns deshalb an die Herren Verleger mit der erg. Bitte, unser Unternehmen durch Kontoeröffnung, Übersendung (auf direktem Wege) der Verlagskataloge, Rundschreiben usw. gütigst zu unterstützen.

Für wissenschaftliche, literar. und künstlerische Werke haben wir besondere Verwendung.

Die Vertretung unserer Buchhandlung in Leipzig hat gütigst die Firma K. F. Koehler übernommen.

Hochachtungsvoll
„OGNIWO“

Verlags- u. Sortimentsbuchhandlg.,
Warschau, Hortensja Str. 7.

Um mein im September 1917 gegründetes und im August 1919 handelsgerichtlich unter der Firma:

Lina Schumann,
Großbuchhandlung,

Inhaberin Lina Schumann,
Leipzig-A., Kohlgartenstr. 45,

eingetragenes Geschäft weiter auszubauen, bin ich mit dem Gesamtbuchhandel am heutigen Tage in Verbindung getreten.

Meine Bezüge erfolgten bisher gegen sofortige Kasse, was auch in Zukunft der Fall sein wird, da mir genügend Kapital zur Verfügung steht. Offerten mit Probeexemplar einschlägiger Literatur erwünscht.

Mit dem Ausdruck besonderer Hochachtung
Leipzig-A., Kohlgartenstr. 45,
16. Oktober 1919.

Lina Schumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In Bayern habe ich ein Sortiment (kathol. Richtung) für ca. 50000 M zum Verkauf.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Wegen Verlagsveränderung ist der Verlag einer

Wochen-schrift,

zu deren Mitarbeitern erste Künstler und Schriftsteller gehören, unter günstigsten Bedingungen

ohne Anzahlung

zu vergeben.

Angeb. u. Nr. 3156
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Leipziger Sortiment m. fester Kundschaft und bedeutenden Auslandsaufträgen ist durch m. Vermittlung für 35000 M käuflich zu haben.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Bei Lieferungen unserer Verlagswerke nach dem Ausland — Deutsch-Osterreich — Ungarn ausgenommen — erheben wir von jetzt ab einen

Zuschlag von 100%.

Kaiserswerth a. Rh.,
Oktober 1919.

Verlag
der Diakonissen-Anstalt.

Verlags-Verkauf.

Ich wünsche infolge der Liquidation der bisherigen Verlagfirma (Verlagsanstalt Vaterland G. m. b. H. in Berlin) abzugeben:

Die Verlagsrechte, Herstellungsmaterialien u. Bestände des Werkes

„**Deutsche Gedenkhalle** —
Bilder aus der
vaterländischen Geschichte“

Das Werk ist seit dem Jahre 1907 in verschiedenen, zum Teil sehr kostspieligen Ausgaben erschienen; weitere billigere Ausgaben waren projektiert, sind aber infolge des Krieges und der politischen Ereignisse unterblieben.

Trotzdem kann die geistige und künstlerische Arbeit, die in dem Werke enthalten ist, in mancherlei Art noch verwertet werden. Der textliche Teil besteht aus ca. 80 von den hervorragendsten fachlichen Kräften verfassten, selbständigen Abhandlungen, die in ihrer Aufeinanderfolge die wichtigsten Begebenheiten der deutschen Geschichte bis etwa 1905 behandeln. Der illustrative Teil besteht aus 127 hervorragenden Reproduktionen historischer Gemälde zur deutschen Geschichte in Heliogravüre. Das Format des Werkes ist 36x46 cm.

Die vorhandenen, verwertbaren Vorräte sind nicht groß. Der Vertrieb erfolgte im Wege des Reisebuchhandels. Der Absatz war sehr bedeutend.

Die Herstellung des Werkes erfolgte durchwegs in Leipzig, wo sich auch das gesamte Material befindet. Ich bin zu sehr weitgehendem Entgegenkommen bereit und bitte Interessenten um direkte Nachrichten per Post.

Dr. **Siegfried Herzog,**
Wien III, Weißgärberlande 44—46.

In Cöln

oder anderer Großstadt der Rheinprovinz wird **Buch- oder Kunsthandlung** zu kaufen gesucht.

Es ist Beteiligung an größerem Geschäft nicht ausgeschlossen.

Angebote werden unter W. F. Nr. 3115 von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins weiterbefördert.